

50. Protokoll Wirtschaftsrat vom 1. Juli 2019

Teilnehmer	Industrie- und Handelsverein (IHV) Vereinigung Zentrum Dietikon (VZD) Gewerbeverein Dietikon (GVD) IG Silbern (IGS)	entschuldigt Elio Frapolli, Sabine Billeter Alfons Florian, Stefan Schmucki entschuldigt
	Stadtverwaltung	Adrian Ebenberger
Ort	Hotel Restaurant Sommerau, Dietikon	
Datum	1. Juli 2019, 11.30 - 14.00 Uhr	

1. Begrüssung

Stellvertretend für den Stadtpräsidenten begrüsst Adrian Ebenberger die Mitglieder des Wirtschaftsrats. Für die Sitzung entschuldigt haben sich Roger Bachmann, Josef Wiederkehr und Urs Jenny, Matthias Pestalozzi.

2. Traktanden

2.1 Anfrage Elio Frapolli

Adrian Ebenberger beantwortet die Anfrage von Elio Frapolli betreffend Signalisation und Parkierung während dem Bau der Limmattalbahn. Er begründet, weshalb sich der Wunsch nach einem kulantem Umgang mit Falschparkierern gemäss geltendem Recht (Legalitätsprinzip) nicht durchführen lässt. Die Stadt Dietikon und die Abteilung Sicherheit sind jedoch bestrebt, Voraussetzungen zu schaffen, damit während dieser Zeit möglichst wenige Bussen verteilt werden müssen. Eine in Absprache mit Michael Weber, Leiter Sicherheit und Gesundheit, erarbeitete schriftliche Stellungnahme wurde dem Wirtschaftsrat vor der Sitzung zugestellt.

2.2 Anlass "Politik trifft Wirtschaft"

Adrian Ebenberger informiert über den bevorstehenden Anlass. Erwartet werden ca. 80 Personen. Als Überraschung wird Stadtrat Reto Siegrist für ein musikalisches Intermezzo sorgen.

2.3 Konzept Information/Kommunikation während Bau Limmattalbahn

Der Standortförderer stellt das Informations- und Kommunikationskonzept vor, das in Abstimmung mit Daniel Issler, Geschäftsführer der Limmattalbahn, erstellt worden ist. Im Konzept sind alle von der Limmattalbahn und der Standortförderung geplanten Massnahmen festgehalten. Adrian Ebenberger betont, dass die Termine noch nicht definitiv seien, zumal Witterungseinflüsse und bauliche Unsicherheiten zu Verzögerung der Bauetappen führen können. Im Konzept sind auch die vom Wirtschaftsrat vorgeschlagenen Projekte und Massnahmen enthalten.

2.4 Projekt Miteinand für Dietike

Dem Wirtschaftsrat wird das neue Logo und dessen Bedeutung vorgestellt und die von der Standortförderung umgesetzten Flyer abgegeben. Die Anwesenden erklären sich mit dem neuen Logo einverstanden, ebenfalls mit dem Vorschlag, eine unabhängige Jury zu bilden, die sich aus Detaillisten und Gewerbetreibenden zusammensetzt. Adrian Ebenberger wird gebeten, das PDF des Flyers sowie das Logo für Werbezwecke dem Wirtschaftsrat zur Verfügung zu stellen.



2.5 Projekt "Dietiker Künstler für das Dietiker Gewerbe"

Sabine erklärt, dass sich bisher beide der angefragten Künstler (Rolf Brönimann und René Gubelmann) gegen eine Teilnahme an dieser Solidaritätsaktion für das Gewerbe entschieden haben. Begründung: Sie seien nicht interessiert, kostenlose Arbeit zu leisten. Es sei übrigens auch sehr schwierig, die Detaillisten für den Verkauf der Werbeprodukte zu gewinnen. Von den bisher Angefragten hätten alle abgesagt.

Adrian macht den Vorschlag, das Projekt einzustellen, wenn die Detaillisten als primäre Nutzniesser dieser Solidaritätsaktion keinen Sinn hinter diesen Massnahmen sehen und nicht bereit seien, die Aktion mitzutragen. Er wird auch selbst die Herren Brönimann (kennt ihn aus dem Kindergarten) und René Gubelmann (aus der Stadtjugendmusik) in Verbindung setzen und sie persönlich um eine Teilnahme bitten.

Der Wirtschaftsrat beschliesst, das Projekt weiterlaufen zu lassen und erst zu einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden, ob das Projekt abgebrochen oder weitergeführt werden soll.

3. Varia

Stefan Schmucki, Gewerbeverein, fragt, was aus der Wirtschaftsstrategie geworden sei, wenn Private aus unerklärlichen Gründen in ihrem Wirken behindert oder gebüsst werden. Das Café City warte schon seit Wochen vergeblich auf die Baufreigabe und die Bevölkerung frage sich, was da falsch laufe. Des Weiteren würden während den Abbauarbeiten des Flohmarktes Bussen verteilt, was die Betroffenen sehr verärgere. Er erwarte von einer aufgeschlossenen Verwaltung mehr Miteinander statt Gegeneinander.

4. Weitere Termine

Die nächste Sitzung des Wirtschaftsrates soll im September stattfinden. Angesichts der geringen Beteiligung an dieser Sitzung wird Adrian Ebenberger eine Doodle-Umfrage durchführen und den nächsten Sitzungstermin bestätigen.

Protokoll, Adrian Ebenberger, 1.7.2019